

7) Der Inwohner Gottlieb August Fehler aus Nieder-Halbendorf, welcher 68 Jahr alt und wegen Diebstahls schon 2 Mal hier bestraft ist, war angeklagt und geständig, am 25. Novbr. v. J. dem Gärtner Menzel zu Nieder-Halbendorf  $\frac{1}{2}$  Pfd. Butter entwendet zu haben. Der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten wegen Diebstahls im 2ten Rückfalle zu 6 Monat Gefängniß, Entziehung der Ehrenrechte u. Stellung unter polizeil. Aufsicht, beides auf 1 Jahr.

8) Der Corrigende Karl Gottlieb Müller aus Rengersdorf, 47 Jahr alt und wegen Diebstahls bereits 4 Mal, aber vor länger als 10 Jahren bestraft, war angeklagt und überführt,

a) am 16. August v. J. dem Häusler Krause aus Schwerta eine Quantität Kartoffeln aus dessen Felde ausgerissen und

b) eines Tages im Monat Juni v. J. dem Bauer Diener zu Schwerta eine Decklinne, dem Müller Greilich daselbst 3 Kapseln und 1 Wagennagel entwendet zu haben. Der Angeklagte wurde mit 2 Monat Gefängnißhaft und Entziehung der Ehrenrechte auf 1 Jahr bestraft.

### Nächste Sitzung den 11. Januar.

#### Gewitterschäden.

Linda, 1. Januar 1855. Der 1. Januar d. J. wird in der hiesigen Orts- und Kirchengeschichte ein unbergesslicher sein. Die Sylvesternacht endigte mit Sturm, der sich am Neujahrstage in einen fürchterlichen Orkan verwandelte. Blitz und Donner gesellten sich Nachmittags gegen 3 Uhr zu diesem merkwürdigen Phänomen. Ein Blitzstrahl traf den zierlichen, weit in die Ferne hinschauenden Thurm der vor 2 Jahren erst mit großen Opfern restaurirten Kirche und zündete in der oberen Durchsicht. Eine halbe Stunde darauf stand der Thurm in Feuer und Flammen und fiel in sich bis auf das Mauerwerk zusammen. Die neuen, erst vor  $\frac{1}{2}$  Jahren gegossenen Glocken schmolzen. Mit Gottes und der Menschen Hülfe gelang es, das schöne Gotteshaus zu erhalten, obschon es mancherlei Beschädigungen nicht entgangen ist. Die Thurmspitze hat sich durch die Ziegelbedachung in das Gewölbe über der voriges Jahr erst renovirten Orgel, deren Pfeifenwerk noch in Sicherheit gebracht werden konnte, tief eingespießt.

In Nieda, Kreis Görlitz, stand der Orts-

geistliche eben im Begriff, am Taufstein in der Kirche die heilige Handlung der Taufe zu verrichten, nachdem kurz vorher eine große Leichenfeierlichkeit stattgefunden hatte, als der Blitz in den Thurm der Kirche schlug, einen Lütenden so stark betäubte, daß derselbe unter den heftigsten Schmerzen 2 Tage darauf starb, und in dem Gebälk zündete. Durch außerordentlich rasche Hülfe erstickte die Flamme im Keime und so wurde das Unglück des Kirchenbrandes glücklich abgewendet.

In Greiffenberg schlug der Blitz gleichfalls am 1. Januar in den in der Mitte des Ringes stehenden Rathhausthurm ein, wobei der Feuerstrahl an dem Ableiter desselben heruntergleitete, ohne jedoch zu zünden, der Marktplatz aber in ein vollständiges Feuermeer umgewandelt wurde.

Am 2. Januar früh gegen 9 Uhr bemerkte man aus den obersten Oeffnungen des Kirchturmes zu Haugsdorf bei Lauban Rauch, aus welchen nach kurzer Zeit die helle Flamme hervorbrach, welche bei dem orkanartigen Sturme bald dergestalt um sich griff, daß nicht nur der Thurm, sondern auch die ganze Kirche ein Raub derselben wurde. Orgel, Altar und andere Kostbarkeiten sind gerettet worden, so wie auch das am meisten bedrohte nahe Pfarr- und Schulhaus durch unermüdete Thätigkeit der Löschmannschaften vom Feuer verschont geblieben. Durch Flugfeuer brannte dagegen in dem  $\frac{1}{2}$  Stunde von Haugsdorf entfernten Lögau das Haus des Häuslers Buhl total ab. — Wahrscheinlich hat der Blitz am 1. Januar Nachmittags bei dem fürchterlichen Gewittersturme in den Kirchturm geschlagen und erst am folgenden Tage das Feuer sich nach außen verbreitet.

#### Mannigfaltiges.

Löbau, 1. Januar. Heute sind von der über das Löbauer Wasser führenden 50 $\frac{1}{2}$  Ellen hohen, aus 9 Bogen bestehenden Brücke der sächsisch-schlesischen Staats-Eisenbahn 4 Bogen eingestürzt, ohne weiteres Unglück anzurichten. Das ganze Material ist in das Löbauer Wasser gefallen und hat das Wasser so gestaut, daß man in der nahen Wetschemühle in Tiefendorf schleunigst auf die Rettung aller beweglichen Gegenstände bedacht sein mußte. Auch dem Rest der Brücke droht der Einsturz. Die königl. Direction der Bahn macht bekannt, daß die Bahnstrecke  $\frac{1}{2}$  Meile lang nicht